

Ob als Tandem-Flug oder gleich mit dem Ziel A-Pilotenlizenz: Tolle Aussichten sind Hängegleiter-Fliegern sicher.



RHÖNER DRACHEN- UND GLEITSCHIRMFLUGSCHULE

Himmlische Aussichten

Klassische Rundflüge sind mit Segelflugzeugen eher schwierig, dafür bietet die neue EU-Regelung der Einführungsflüge angehenden und interessierten Luftsportlern interessante Möglichkeiten.



Natur hautnah beim Gleitschirmfliegen in der Rhön.

Flugsport ist ein Naturerlebnis. Inmitten malerischer Landschaften, wie man sie nur im Mittel- oder Hochgebirge findet, setzen sich Drachen und Gleitschirmpiloten Wind und Wetter aus. Wie mit kaum einem anderen Fluggerät ermöglicht der Gleitschirm in Hangaufwinden oder in der Thermik ungeahnte Aussichten. In diesen Genuss kann außerdem fast jeder kommen, und Gleitschirmfliegen ist im Vergleich mit anderen Luftsportarten ein echter Breitensport – wie das Angebot der Drachen- und Gleitschirmflugschule Papillon beweist.

Flugspaß für Jedermann

Der Einstieg in die Gleitschirmfliegerei steht quasi jedem offen. Als Tandemflug können Interessierte in Begleitung eines erfahrenen Piloten zu zweit starten. Voraussetzung dafür ist eine grundlegende Gesundheit und ein Körpergewicht von bis zu 95 kg. Wie für alle anderen Luftsportler gilt natürlich die Null-Promille-Grenze. Solange der Wind richtig steht und es nicht regnet, ist ein Flug fast zu jeder Jahreszeit möglich! Im Preis von 100 Euro sind im Schnupperflug vom



Paragliding hält besonders schöne Naturerlebnisse für Luftsportler bereit – selbst schon vor dem Start – wie beispielsweise das Mittelgebirgs Panorama der Rhön.



Das Fliegen mit Paragliden ist besonders auf der Wasserkuppe durch stabile Windverhältnisse sehr gut möglich und sicher. Neben der Hauptsaison im Sommer ist auch das Fliegen im Herbst und Frühling möglich.

WASSERKUPPE

Die Wasserkuppe, der höchste Berg Hessens, ist seit 1910 fest in der deutschen Luftfahrtgeschichte verankert. Damals begannen hier Darmstädter Studenten mit ihren Flugversuchen. Als Wiege des Segelflugs ist die Wasserkuppe legendär, heute sind hier aber auch andere Luftsportarten und Freizeitangebote möglich. Durch die unbewaldeten Hänge um den Berg herum bieten sich konstant gute Windverhältnisse, und der Berg ist somit für Flugenthusiasten immer eine Reise wert.

Startplatz bis ins Tal sowohl Ausrüstung als auch der Rücktransport zum Abflugpunkt enthalten. Einer der luftfahrtshistorisch bedeutendsten Startorte ist beispielsweise der „Berg der Segelflieger“, die Wasserkuppe in der Rhön. Die Flugschule Papillon bietet aber auch viele weitere Abflugorte an, beispielsweise im Hochsauerland.

Einstieg zum Schnupperkurs

Wer bei seinem ersten Flug auf den Geschmack gekommen ist,



Die erfahrenen Fluglehrer von Papillon beobachten ihre Schüler konstant und geben per Funkgerät Anweisungen vom Start bis zur Landung.

oder wer gleich etwas Fliegen lernen möchte, für den bietet Papillon ein mehrtägiges Flugabenteuer an: Den Extra-Schnupperkurs. Dieser bietet Theorie- und Praxisseinheiten an zwei halben Tagen, von Freitag bis Samstag. Dabei erfährt man, wie mit dem Gleitschirm gestartet, gesteuert und gelandet wird. Nach der Materialausgabe folgen erste Lauf- und Aufziehhübungen auf der flachen Wiese, bis zum ersten Start aus eigenem Anlauf. Betreut wird man dabei von erfahrenen Fluglehrern und wird über Funk angeleitet.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 14 Jahren, ein Körpergewicht von mindestens 45 und höchstens 118 kg und natürlich eine grundlegende Fitness. Der Extra-Schnupperkurs legt gerade für Einsteiger eine gute Grundlage. Wahlweise gibt es auch noch einen regulären Schnupperkurs, der zwei volle Tage umfasst. Als kleine Herausforderung rechnet deshalb die Flugschule Papillon auch die Kosten der Schnupperkurse auf den „richtigen“ Gleitschirmpiloten-Schein an – wenn er innerhalb eines Jahres absolviert wird.



Paragliding ist ein hervorragender Breitensport, für den auch eine durchschnittliche Fitness reicht und der auch für junge Luftsportler geeignet ist.

Kursentschlossene können sich, freie Plätze vorausgesetzt, auch gleich vor Ort zu einem weiterführenden Kurs anmelden.

In drei Wochen zum Schein

Die Ausbildung zur vollständigen Pilotenlizenz, der Gleitschirm-A-Lizenz, dauert nur wenige Wochen. Der erste Teil besteht aus einem Grund- und einem Aufbaukurs. Diese können beispielsweise in der Rhön absolviert werden und nehmen jeweils vier bzw. fünf Tage in Anspruch. Am Anfang der Ausbildung lernen die Flugschüler alle relevanten theoretischen Zusammenhänge in den Bereichen Luftrecht, Meteorologie, Technik und Verhalten in besonderen Fällen kennen. Abgeschlossen wird der Theorieunterricht durch eine Prüfung des Deutschen Hängegleiterverbandes.

Der gleichzeitig stattfindende Praxis-Teil besteht aus dem technischen und fliegerischen „Handwerkszeug“, vom Kennenlernen der Ausrüstung, über Vorflugchecks und Startübungen bis hin zu fortgeschrittenen Manövern und natürlich der Landung. Zur Höhenflugerlaubnis, die für selbstständige Flüge im Schulungsgebiet erforderlich ist,

zählt dann beispielsweise auch eine Einführung und die Simulation zum Auslösen des Rettungsgeräts. Das Lehrgangziel ist der sogenannte Höhenflugausweis, mit diesem dürfen die Piloten dann auch selbstständig im Übungsgebiet fliegen.

Die Krönung der Flugausbildung erfolgt dann während der Höhenflugausbildung, beispielsweise in den Dolomiten, wo die Flugschule Papillon einen Trainingsstandort aufgebaut hat. Der siebentägige Intensivkurs beinhaltet insgesamt 25 Flüge mit Funkeinweisungen, Videoanalysen sowie täglichen Flug- und Wetterbriefings um die individuellen Pilotenfähigkeiten zu verfeinern. Den Abschluss findet der Kurs mit der praktischen Prüfung zur A-Lizenz. Laut dem Deutschen Hängegleiterverband DHV macht inzwischen mehr als jeder dritte neue Lizenzpilot aus Deutschland seinen Schein auf der Lüsener Alm, wo Papillon die Fortgeschrittenen schult.

So ein Tandem-„Rundflug“ in der Rhön kann also weite Kreise ziehen – wortwörtlich. Für mehr Informationen zum Thema Paragliding und Hängegleiter-Ausbildung lohnt sich ein Blick auf die Webseite im Schulungsgebiet erforderlich ist, www.wasserkuppe.com. ■ FR